

Reichlin von Meldegg, Wolf Ludwig¹

Lebensdaten/Herkunft:² + nach 1622^{3,4}

Ugv Andreas, * um 1400, + Kloster Salem 24. Juli 1477, Patrizier zu Konstanz, Studium in Heidelberg und Padua, 1433 Stadtphysikus zu Konstanz, Arzt und Apotheker, ∞ Anna von Ulm

Ugv Clemens, + 1516, Patrizier, 1484 Bürgermeister zu Überlingen, ∞ Agnes T d. Hans von Brandenburg u. d. Agnes Humpis von Waltrams

Gv Christoph, * Überlingen, + 25. April 1554, Studium 1520 in Orléans, 1521 kaiserlicher Rat, Amtmann in Stockach, zw. 1529 u. 1545 vielfach Ratsherr zu Überlingen, 1530 Adelsbrief, ∞ Benigna von Caballis (von Roß)

Ok Christoph Matthias (s. u. RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Reichlin von Meldegg, Christoph Matthias, J.U.D.)

V Christoph Georg, ∞ I. Magdalena T d. Hans von Edlstetten u. d. Rosina von Praßberg, ∞ II. Clara T d. Ludwig von Bernhausen u. d. Maria von Stadion

Br Wolf Philipp, Studium 1595 in Dillingen [?], ∞ I. vor 1585 Maria T d. Hans Jakob von Stotzingen u. d. Margarethe von Geislingen, ∞ II. Cleopha T d. Dietrich von Hallweil u. d. Katharina Eva von Bernhausen, Wwe d. Christoph von Enzberg

Werdegang: 1586 fürstbischöflich-speyerischer Vogt zur Alten Burg^{5,6,7}, 1587 zusammen mit seiner Ehefrau Kur im Unteren Bad zu Liebenzell⁸, 1594 Taufzeuge in Speyer, 1595 fürstbischöflich-speyerischer Oberjägermeister^{9,10}

¹ SEIFERT, Hoch-Adeliche Stamm-Taffeln Zweyter Theil, o. S.: Reichlin von Meldegg.

² KINDLER VON KNOBLOCH, Oberbadisches Geschlechterbuch Bd. 3 S. 406: Reichlin von Meldegg Tafel VI.

³ StA Augsburg, Fürststift Kempten, Urkunden 6516: 1620 Kaiser Ferdinand II. belehnt Wolff Philips und Wolff Ludwig Reuchlin von Meldegg mit dem Hof zu Beurn in dem geruht deß dorffs Bilafingen, weswegen ihr Gwalthaber Jeremias Pistorius den Lehenseid geschworen hat. - S: Aussteller - "Geben in unßerer statt Wienn, den sechzehenden tag deß monats Julii" 1620.

⁴ LA BW, StA Sigmaringen, Dep. 45 T 1 Nr. 86: 1622 Mai 7 Konrad Madach zu Bondorf tauscht mit Wolf Philipp und Wolfgang Ludwig Reichlin von Meldegg zu Maisenburg und Gundelfingen, Gebrüder, und Josep Reichlin von M. zu Beuren an der Aach im Hegau 4 Jucharten Feld auf dem Kayen, teils im Billafinger, teils im Spital Überlinger Gericht gelegen, gegen 3 Weiberlein, 3 Mannsmahd Wiesen groß, zu Eggenweiler in der Höldt gelegen.

⁵ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 137: *Reichlin von Meldegg, Wolf Ludwig. 1586 IV 23 Burgvogt zu Altenburgk. 1595 II 13 Jäger- und Oberforstmeister, neben seiner Burgvogteiverwaltung. 1607 III 4 Burgvogt zu Altenburg, Jäger- und Oberforstmeister.*

⁶ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 423: [1601] *Da das Domcapitel ihm zu verstehen gegeben hatte, den Oberjägermeister und Burgvogt zu Altenburg, Wolf Ludwig Reichling von Meldegg, der ihn zu vielen Verausgaben verleite, „abzuschaffen“, erwiederte Eberhard: „Er könne dieß schon wegen der daraus entstehenden Verkleinerung der Hausfrau des genannten Burgvogts, welche des Bischofes Verwandtin sei, nicht wohl thun“*

⁷ LA BW, Abt. HStA Stuttgart, Best. B 86a, Bü 104: 1611 Nov. 14 Schreiben (Konzept) des Wolf Ludwig Reichlin v. Meldegg an den Bischof von Speyer betr. Nutzung des Speyerischen Kammerforsts.

⁸ BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1587 Wolff Ludwig Reichlin von Meldeck. Maria Jacobina von Hattstein zu Weilbach.*

⁹ ISELIN, Neu-vermehrtes Lexicon Fünffter Theil S. 1072: *Reichlin von Meldeck, eine Freyherrliche Familie in Schwaben . . . Andres D. pflanzte das Geschlecht fort. Von seinen Enkeln war Christoph Matthäus J.U.D. und Kayserlicher Rath. Dessen Bruders Sohn, Wolf Ludwig, Ober-Jägermeister zu Speyer, lebte um das Jahr 1640.*

¹⁰ REMLING, Bischöfe von Speyer Bd. 2 S. 423: Die am 25. Juni 1602 abgehörte Rechnung des Landschreibers brachhte abermals 30,000 Gulden mehr Ausgaben als Einnahmen . . . Da das Domcapitel zu verstehen gegeben hatte, den Oberjägermeister und Burgvogt zu Altenberg, Wolf Ludwig Reichling von Meldegg, der ihn zu vielen Verausgaben verleite, *abzuschaffen*, erwiederte Eberhard [vono Dienheim]: *Er könne dieß schon wegen der daraus entstehenden Verkleinerung der Hausfrau des genannten Burgvogtes, welche des Bischofes Verwandte sei, nicht wohl thun, ungeachtet er zu Allem bereit wäre. Was er, bemerkte Eberhard weiter, an seinen jungen Vettern thue, geschehe nur, um diese in der katholischen Religion zu erhalten; auch dürfe man nicht vergessen, daß er jährlich als kaiserlicher Kammerrichter 3000 Gulden beziehe; er habe vielleicht nur noch ein Jahr zu leben, man mge doch helfen, seine Ehre retten und noch dieses Jahr in Ruhe zu verleben ihm gönnen.*

Familie: ∞ vor 1587 (o. 29. März 1592) Maria Jacobe *T d.* Wolfgang von Hattstein zu Weilbach, *Wwe d.* Hans Friedrich von Dienheim (s. u. **Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**)

T Barbara, ∞ NN Lämlein von Thalheim

S Christoph Carl, Studium 1585 in Dillingen, 1591 in Siena¹¹, Chorherr und dann Stiftsküster zu Weißenburg (Cron-Weißenburg)

¹¹ WEIGLE, Matrikel der Deutschen Nation in Siena S. 111: [1591]. *Christophorus Carolus Reichlin a Merldeckh I sc.* (zw. 8. u. 21. Febr. 1591)..